

8. Das Blümchen Wunderhold.

Bürger

Ludwig van Beethoven
Opus 52 No. 8

Andante.

p

1. Es blüht ein Blüm-chen ir - gend-wo in ei - nem stil - len Thal, das schmei-chelt Aug' und
 2. Wohl sän - ge sich ein lan - ges Lied von mei - nes Blüm-chens Kraft, wie es am Leib' und
 3. Wer Wun-der-hold im Bu - sen hegt, wird wie ein En - gel schön. Das hab' ich, in - nig
 4. Ach, hät - test du nur die ge - kannt, die einst mein Klei - nod war — der Tod ent - riss sie

p sempre

6

Herz so froh wie A - bend=son-nen - strahl. Das ist viel köst - li - cher als Gold, als
 am Ge-müth so ho - he Wun - der - schafft. Was kein ge - hei-mes E - li - xir dir
 lich be - wegt, an Mann und Weib ge - sehn. An Mann und Weib, alt o - der jung, zieht's
 mei-ner Hand hart hin - ter'm Trau - al - tar! dann wür - dest du es ganz ver - stehn, was

11

Perl' und Di - a - mant. D'rum wird es Blüm - chen Wun - der - hold mit
 sonst ge - wä - ren kann, das lei - stet, traun! mein Blüm - chen dir, man
 wie ein Tä - lis - man, der schön - sten See - len Hul - di - gung un -
 Wun - der - hold ver - mag, und in das Licht der Wahr - heit sehn wie

15

gu-tem Fug ge - nannt.
 säh' es ihm nicht an.
 wi-der-steh - lich an.
 in den hel - len Tag.

pp